

## **Jahresbericht 2004 der Ortsgruppe Mittelland/Jura**

### ***Aus dem Leben der Ortsgruppe Mittelland/Jura***

#### **Anlässe und Vorstandsarbeit**

Auch letztes Jahr ging den Vorstandsmitgliedern der Ortsgruppe Mittelland/Jura die Arbeit nicht aus. Sie haben in verschiedenen Arbeitsgruppen (speziell zur Zukunft GdL und zur Goldenen Schiene) mitgewirkt, die Fachtagung und GV in Brig mit der Statutenänderung vorbereitet und durchgeführt und auch die Durchführung von lokalen Anlässen nicht vernachlässigt.

#### **Baustellenbesichtigung «Zentrum Paul Klee» vom 29. März 2004**

Zu der von Egon Basler mit Unterstützung durch Ueli Stöckli organisierten Veranstaltung kamen bei kaltem, aber schönem Wetter fast 40 Mitglieder zur Weltstrasse 40. Hier bekamen wir von Ueli Laederach eine fundierte Einführung in die Besonderheiten des Bauwerks. Anschliessend gingen wir zu Fuss zur nahe gelegenen Baustelle, wo wir uns vor Ort mit dem ungewöhnlichen Bau und den speziellen Anforderungen an ein Museumsgebäude auseinandersetzen konnten. Damit war Gelegenheit geboten, kurz vor Beginn der Innenausbauten die interessanten Strukturen des Bauwerks auch von innen sehr gut zu betrachten, was nachher in dieser Form ja nicht mehr möglich sein wird.

Rund 20 Mitglieder trafen sich anschliessend im Restaurant Burgernziel, wo bei einem gemütlichen Essen natürlich nicht nur über die Besichtigung gesprochen wurde.

#### **Generalversammlung vom 26. Mai 2004**

Leider nur knapp 30 Mitglieder folgten am 26. Mai 2004 der Einladung zur GV der Ortsgruppe Mittelland/Jura ins Hotel Astoria. Nach dem Jahresbericht des Präsidenten der Ortsgruppe und der geschlossenen Wiederwahl des Vorstandes informierte Ueli Linsi, Präsident des KVöV, die Anwesenden über die aktuellen Tätigkeiten des Verbandes.

Im Anschluss an den statutarischen Teil folgte der Vortrag von Daria Martinoni, Leiterin Verkehrsmodellierung bei SBB-P und selber im Vorstand der Ortsgruppe. Sie berichtete darüber, auf welcher Basis und mit welchen Methoden und Werkzeugen SBB-P Prognosen für künftige Verkehrsentwicklungen erarbeitet, wie mit Markt- und Unternehmensanalysen Marktprognosen erstellt werden. Da solche Prognosen entscheidend für langfristige Investitionen in Millionenhöhe sind, ist diese Arbeit in ihrer ganzen Komplexität entscheidend für die erfolgreiche Positionierung von SBB-P am Markt.

Beim folgenden Apéro wurde die Problematik dann auch noch weiter mit Daria Martinoni diskutiert. Beim Abendessen, an dem noch rund 15 Mitglieder teilnahmen, stand dann eher der allgemeine Gedankenaustausch im Vordergrund.

#### **Besuch im Kometenlabor der Uni Bern vom 25. November 2004**

Rund 30 Mitglieder fanden sich am 25. November 2004 im Institut für exakte Wissenschaften der Uni Bern ein, um sich über das Projekt Rosina/Rosetta für Ionen- und Neutronenmessungen und die Mission zum Kometen Churyumov-Gerasimenko zu informieren. Nach einer sehr spannenden Einleitung der Professoren Hans Balsiger und

Kathrin Altwegg wurden wir in zwei Gruppen durch die Labors geführt, wobei wir auch die Reserveinstrumente der beiden Massenspektrometer sehen konnten. Besonderheiten eines solchen Projekts sind dabei sicher die lange Dauer von Start bis zum Eintreffen beim Kometen und die damit verbundenen Probleme, wie das Bewahren des Know-hows bei gleichzeitigem Wechsel der Mitarbeiter und die Anforderungen an die Wartungsfreiheit und Robustheit der Geräte für den Start mit seinen hohen Beschleunigungen und starken Vibrationen und für die Bedingungen des Weltraums.

Im Anschluss an den von Ueli Stöckli hervorragend organisierten Anlass kamen noch 15 Teilnehmer zum Abendessen in das nur Bruchteile eines Lichtjahres entfernte Restaurant «O Sole Mio» mit, wo die Diskussionen über die Komplexität des Projekts und die Vergleichbarkeit mit den Projekten im öffentlichen Verkehr fortgesetzt und Gelegenheit zum Austausch mit den Kollegen intensiv genutzt wurde.

### **Besichtigung der Zentralen Energieleitstelle am 16. Dezember 2004**

Nachdem die geplante Veranstaltung zum Einsatz der JiT-Weichenumbauwagen in Kerzers wegen Terminverschiebungen bei der Weichenanlieferung kurzfristige abgesagt werden musste, wurde von Egon Basler als Ersatz die Besichtigung der zentralen Energieleitstelle (ZLS) in Zollikofen organisiert. Trotz dem Termin kurz vor Weihnachten fand die Veranstaltung regen Zuspruch und so trafen sich rund 50 Mitglieder in Zollikofen, um zu erfahren, welche Vorkehrungen von Seiten der Energieversorgung für den Fahrplanwechsel getroffen und wie er bewältigt worden ist.

Das Programm setzte sich aus zwei Teilen zusammen, einem Vortrag und der Besichtigung der Leitstelle. Diese Teile wurden angesichts der grossen Teilnehmerzahl in zwei getrennten Gruppen im Wechsel absolviert.

Im Vortrag informierte uns Herr Dr. J. Riatsch, Leiter EN, über die Organisation von EN und das Leitbild sowie die Aufgaben der Zentralen Leitstelle und die Vorkehrungen hinsichtlich des Fahrplanwechsels. Auch die weitere Entwicklung des Energieverbrauchs mit Inbetriebnahme der Basistunnel wurde dabei angesprochen. Entgegen den Erwartungen an eine «Flachbahn» durch den Tunnel ohne Überwinden des Höhenunterschieds steigt der Energieverbrauch nämlich aufgrund des grösseren Luftwiderstandes sogar an!

Die Leitstelle wurde uns von Markus Wyler, Leiter Netzführung, gezeigt, der uns sehr anschaulich mit der Problematik der Bahnstromversorgung im Vergleich mit der Versorgung im 50 Hz-Bereich vertraut gemacht hat. Besonders eindrücklich für die meisten von uns dürfte gewesen sein, zu erfahren, mit welcher enormen Schwankung der Leistungsanforderungen im Minutenbereich bei der SBB zu rechnen ist und wie damit umgegangen wird (die Schwankungen betragen bis zu mehreren 100 MW, während die gesamte Reserve der BKW nur 60 MW beträgt!). Anhand von Diagrammen, welche den Stromverbrauch vor und nach dem Fahrplanwechsel darstellen, konnten wir auch sehr gut den 15-Minuten-Takt und den Mehrverbrauch von 13 bis 15 Prozent seit dem Fahrplanwechsel erkennen. Weiter erfuhren wir, mit welchen Massnahmen bei den Kraftwerken und Übertragungsleitungen die Stromversorgung in allen Teilen der Schweiz sichergestellt wird und mit welchen Hilfsmitteln die Anlagen überwacht und gesteuert werden.

Im Anschluss an die Veranstaltung fanden sich noch etwa ein Dutzend Mitglieder im Restaurant Bahnhof zum Abendessen ein.

### **Fahrt im Fonduetram vom 20. Januar 2005**

Die Ortsgruppe hatte bereits im Dezember 2003 einen gemütlichen Anlass mit einer kurzen Besichtigung im BAV und einem anschliessenden Fondueessen organisiert. Dies mit dem

Ziel, den Mitgliedern ganz im Sinn der GdI eine Plattform für den ungezwungenen Austausch und für das Knüpfen neuer Kontakte zu bieten. Von Anfang an war die Idee dabei gewesen, einen solchen Anlass regelmässig anzubieten – quasi zu institutionalisieren.

Am 20. Januar 2005 fand logischerweise ein Folgeanlass statt, welcher nun aber konsequent auf den gemütlichen Teil ausgerichtet war. 31 Mitglieder kamen mit auf die von Felix Gerber organisierte Fahrt im historischen Fonduetram und nutzten eben diese Gelegenheit zum Gedankenaustausch und Kennenlernen. Die Stimmung war ausgezeichnet, auch wenn die Scheiben bald beschlagen und die Sicht nach aussen sehr eingeschränkt war – das Fondue und der Wein haben geschmeckt.

Zur guten Stimmung beigetragen haben ebenso die vom Tramführer extra zu Demonstrationzwecken durchgeführten Anfahrversuche in der grössten Steigung des Berner Tramnetzes, diverse Betrachtungen zu den helvetischen Erdungsvorschriften sowie die nahezu leeren Batterien des Triebwagens (Signal- und Weichensteuerung!).

Besonders erfreulich im Hinblick auf die Zukunft der GdI ist, dass sehr viele junge und aktive Mitglieder teilgenommen und die Gelegenheit zum Knüpfen neuer Kontakte wahrgenommen haben. Auch nach dem Ende der Fahrt gingen die Gespräche vor dem Tramdepot noch weiter und fast ein Drittel der Teilnehmer setzte die Gespräche dann im nahen Restaurant Burgernziel fort.

Der grosse Erfolg der Veranstaltung bei den Teilnehmenden und der häufig geäusserte Wunsch nach einer Wiederholung bestätigen den Vorstand in seiner Absicht, diesen Anlass auch im nächsten Jahr wieder durchzuführen.

## **Anlässe im Jahr 2005 und 2006**

Für diesen Frühling, genauer für den 2. Juni 2005, ist noch die Besichtigung der Containerhalle in Bern geplant, in der die Installationen der Bahntechnik für den Lötschberg-Basistunnel vorbereitet und getestet werden. Dieses neuartige Konzept erlaubt ein wesentlich schnelleres Ausrüsten des Tunnels und ist mitentscheidend für eine termingerechte Inbetriebnahme des Tunnels.

Die Veranstaltungen im Herbst stehen noch nicht fest. Aufgrund des grossen Erfolgs und auf vielfachen Wunsch hin, möchten wir jedoch Anfang 2006 erneut eine Fahrt im Fondue-Tram durchführen.

## **Mitgliederbestand der OG Mittelland/Jura**

Der Mitgliederbestand ist annähernd stabil geblieben, wobei erstmals seit einigen Jahren wieder eine leichte Zunahme zu verzeichnen ist, was wohl auch auf die Öffnung mit den neuen Statuten zurückzuführen ist. Ausserdem gibt es mit den neuen Statuten keine assoziierten Mitglieder mehr. Diese sind jetzt gleichberechtigte Aktivmitglieder:

Stand Anfang März 2005 [2004]:	360	[357]
Davon: Aktivmitglieder	254	[179]
Assoziierte Mitglieder	0	[66]
Pensionierte Mitglieder	106	[112]

Leider haben wir dieses Jahr gleich mehrere Todesfälle von Mitgliedern unserer Ortsgruppe zu bedauern. Folgende Todesfälle wurden uns gemeldet:

- Robert Kalt
- Fritz Kobel
- Max Müller

- Hans Rügger
- Matthias Schwendimann

## **Zukunft Gdl**

Die Annahme der neuen Statuten im Juni 2004 hat neuen Schwung in die Gesellschaft gebracht. Nicht nur scheint der Negativ-Trend bei den Mitgliederzahlen in der Ortsgruppe Mittelland/Jura gebrochen zu sein, auch die Ortsgruppe in Lausanne konnte wieder reaktiviert werden und hat bereits im letzten Jahr zusammen mit Peter Eggspühler den Pensioniertenausflug organisiert.

Noch in diesem Jahr soll die Gdl einen eigenen Internet-Auftritt bekommen, der sowohl den Mitgliedern für ihre Information, als auch dem Vorstand für seine Arbeit dient. Dies ist umso wichtiger, als immer mehr auch SBB-Externe im Vorstand mitarbeiten und daher die gewohnten Austauschplattformen im Intranet nicht mehr genügen.

## **Vorstand**

Der Vorstand der Ortsgruppe bestand im Vereinsjahr aus folgenden Personen

Egon Basler, Infrastruktur, Energie SBB, Kassier

Felix Gerber, Infrastruktur, Leiter Netzdesign bei SBB-I

Daria Martinoni, Personenverkehr, Leiterin Verkehrsmodellierung bei SBB-P

Thomas Schmid, Personenverkehr, Leiter Grundlagen Verkehrsplanung bei SBB-P

Thomas Kauer, Informatik SBB, Architektur, Präsident

Leider treten Felix Gerber und Thomas Schmid dieses Jahr von ihren Ämtern zurück. Sie haben sich beide nicht nur im Vorstand und bei der Organisation von Veranstaltungen engagiert, sondern haben ausserdem in den Arbeitsgruppen Zukunft Gdl und Felix zusätzlich bei der Goldenen Schiene wertvolle Arbeit für die Gdl geleistet und werden sie zum Teil auch noch weiter leisten, auch wenn sie nicht mehr im Vorstand sind. Dafür verdienen sie beide unseren herzlichsten Dank! Die übrigen Mitglieder des Vorstands sind bereit, die Aufgaben ein weiteres Jahr auszuüben.

Es ist gelungen, Kandidaten für die Nachfolge zu finden, damit der Vorstand auch im nächsten Jahr voll handlungsfähig bleibt und weiterhin für die Mitglieder tätig sein kann. Es sind dies Martin Aeberhard von SBB-I-FW und Christian Witt von BLS-I. Wir begrüssen die beiden neuen Kollegen herzlich und wünschen ihnen in ihrer Vorstandstätigkeit viel Erfolg und Befriedigung!

*Thomas Kauer*